

78946

Gesetze - 1 Teil - Jahr 2012

**Autonome Provinz Bozen - Südtirol****LANDESGESETZ**

vom 27. Februar 2012, Nr. 5

**Änderung des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, „Bestimmungen für die Vergabe und Ausführung von öffentlichen Bauaufträgen“**

Der Südtiroler Landtag

hat folgendes Gesetz genehmigt,

der Landeshauptmann

beurkundet es

**Art. 1**

1. Nach Artikel 3-bis des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 3-ter (*Erleichterung des Zugangs der KMU zu öffentlichen Aufträgen*) - 1. Um den Zugang von Kleinstunternehmen sowie von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu öffentlichen Bauaufträgen zu erleichtern, sind die Aufträge von der ausschreibenden Körperschaft unter Beachtung des Europäischen Vergaberechts und in Umsetzung von Artikel 13 des Gesetzes vom 11. November 2011, Nr. 180, in Baulose oder nach Gewerken aufzuteilen und zu vergeben, sofern keine wirtschaftlichen und technischen Gründe dagegen sprechen.

2. In den Wettbewerbsausschreibungen der öffentlichen Bauaufträge wird die Möglichkeit der Weitervergabe eigens hervorgehoben. Bei Weitervergaben wird seitens der Vergabestelle die Bezahlung der Subunternehmer in den anfallenden Baufortschritten gewährleistet.“

2. Nach Buchstabe f) des Artikels 8 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, in geltender Fassung, wird folgender Buchstabe eingefügt:

„f-bis) wacht er bei Qualitätsausschreibungen darüber, dass die im Angebot des Auftragnehmers enthaltenen Verbesserungsvorschläge, welche in der Bewertung Berücksichtigung gefunden haben, in der Ausführung umgesetzt werden. Wenn in der Angebotsphase die Herstellung

Leggi - Parte 1 - Anno 2012

**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****LEGGE PROVINCIALE**

del 27 febbraio 2012, n. 5

**Modifica della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, “Norme per l'appalto e l'esecuzione di lavori pubblici”**

Il Consiglio provinciale

ha approvato

il Presidente della Provincia

promulga

la seguente legge:

**Art. 1**

1. Dopo l'articolo 3-bis della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, e successive modifiche, è aggiunto il seguente articolo:

“Art. 3-ter (*Facilitazione dell'accesso delle PMI ai lavori pubblici*) - 1. Per facilitare alle locali micro, piccole e medie imprese (PMI) l'accesso ai lavori pubblici, gli enti appaltanti, in osservanza del diritto dell'Unione Europea in materia di lavori pubblici nonché in applicazione dell'articolo 13 della legge 11 novembre 2011, n. 180, suddividono e assegnano i lavori pubblici in lotti o per lavorazioni, salvo che sussistano particolari ragioni economiche e tecniche.

2. Nei bandi di gara per lavori pubblici si sottolinea espressamente la possibilità del subappalto. In caso di subappalto l'ufficio appaltante garantisce il pagamento delle imprese subappaltatrici nei diversi stadi d'avanzamento dei lavori.”

2. Dopo la lettera f) dell'articolo 8 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, e successive modifiche, è inserita la seguente lettera:

“f-bis) nei bandi con criteri di qualità, vigila affinché le proposte di miglioramento contenute nell'offerta dell'appaltatore e considerate ai fini della valutazione, siano realizzate in sede esecutiva. Se nella fase dell'offerta si richiede la realizzazione di campioni su misura o speciali vigila af-

von Mustern verlangt wird, welche Maß- bzw. Sonderanfertigungen sind, wacht er darüber, dass jenes Unternehmen, welches das Muster hergestellt hat, den diesbezüglichen Auftrag auch durchführt,"

3. Nach Artikel 8 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, wird folgender Absatz eingefügt:

„1-bis. In Bezug auf die Projektüberprüfung von Absatz 1 Buchstabe a) und d) kann der Projektsteuerer Experten in Anspruch nehmen, welche spezielle Teile des Projektes überprüfen und dafür verantwortlich sind. Für Projekte mit einem Betrag von über 20 Millionen Euro wird die Überprüfung von Akkreditierungsstellen des Typs A, B oder C gemäß der europäischen Norm UNI CEI EN ISO/IEC 17020 vorgenommen. Die Validierung wird mit der Genehmigung des Projekts vorgenommen.“

4. Nach Artikel 26 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, in geltender Fassung, wird folgender Absatz eingefügt:

„2-bis. Bei Bauvorhaben, die im Sinne des Artikels 122 Absatz 7 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. April 2006, Nr. 163, auszuschreiben sind, wird vorzugsweise das Verfahren des wirtschaftlich günstigsten Angebots angewandt. Zur Förderung des Wettbewerbs und im Sinne einer vereinfachten Durchführung des Verfahrens werden von den eingeladenen Unternehmen Projekte, komplexe Unterlagen oder die Herstellung von Mustern im Verhältnis zum Auftragsvolumen verlangt.“

5. Artikel 54 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, erhält folgende Fassung:

„3. Der Zuschlagsempfänger darf dem Subunternehmer für die Arbeiten, die er weitervergibt, keine ungünstigeren Bedingungen einräumen, als er sie selbst mit dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart hat.“

#### Art. 2

1. Artikel 7 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6, in geltender Fassung, erhält folgende Fassung:

„1. Falls der Auftraggeber aufgrund eines Mangels an Fachleuten im Stellenplan nicht in der Lage ist, die dem Projektsteuerer zugewiesenen Aufgaben auszuüben, kann er mit den genannten Aufgaben eine Person beauftragen, die über eine angemessene berufliche Fachkompetenz verfügt.“

finché l'impresa che ha realizzato il campione svolga anche il relativo incarico;"

3. Dopo il comma 1 dell'articolo 8 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, è inserito il seguente comma:

“1-bis. In relazione alla verifica del progetto di cui al comma 1, lettere a) e d), il responsabile di progetto può avvalersi di esperti per la verifica di parti speciali del progetto che rispondono per le parti da loro verificate. Per progetti di importo superiore a 20 milioni di euro la verifica è eseguita da organismi accreditati di tipo A, B o C ai sensi della norma europea UNI CEI EN ISO/IEC 17020. La validazione è eseguita con l'approvazione del progetto.”

4. Dopo il comma 2 dell'articolo 26 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, e successive modifiche, è inserito il seguente comma:

“2-bis. Per le opere ovvero lavori per cui deve essere indetta una gara ai sensi dell'articolo 122, comma 7, del decreto legislativo 12 aprile 2006, n. 163, e successive modifiche, si applica preferibilmente il metodo dell'offerta economicamente più vantaggiosa. Per favorire la concorrenza e facilitare lo svolgersi del procedimento, alle imprese invitate si richiedono progetti, documentazione complessa o la realizzazione dei campioni in proporzione all'entità dell'appalto.”

5. Il comma 3 dell'articolo 54 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, è così sostituito:

“3. L'impresa aggiudicataria, per i lavori e le opere affidate in subappalto, non può accordare all'impresa subappaltatrice condizioni più sfavorevoli di quelle da essa stessa concordate con l'amministrazione committente.”

#### Art. 2

1. Il comma 1 dell'articolo 7 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, e successive modifiche, è così sostituito:

“1. Le amministrazioni committenti, qualora per carenza in organico di personale tecnico non siano nelle condizioni di espletare le attività ascritte al responsabile di progetto, possono affidarle ad un soggetto con le qualifiche professionali adeguate.”

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region kundgemacht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Landesgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bozen, den 27. Februar 2012

DER LANDESHAUPTMANN  
DR. LUIS DURNWALDER

La presente legge sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Provincia.

Bolzano, 27 febbraio 2012

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
DOTT. LUIS DURNWALDER

**ANMERKUNGEN****Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne von Artikel 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zu dem einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

**Anmerkungen zum Artikel 1:**

Es wird im Folgenden der Text des Artikels 8 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6 angeführt.

**Art. 8 (Aufgaben des Projektsteuerers)**

(1) Der Projektsteuerer sichert, unter Beachtung der Anweisungen des Gesamtkoordinators, die Überwachung aller Phasen der Durchführung des öffentlichen Bauvorhabens; zu diesem Zweck:

- a) prüft er, ob die Projekte mit den Angaben des Auftraggebers übereinstimmen und zeigt die Maßnahmen zur Behebung von etwaigen Unzulänglichkeiten auf, die infolge Mißachtung der Auflagen oder Nachlässigkeit entstanden sind,
- b) prüft er, ob für jede angeordnete Ausgabe die finanzielle Deckung gegeben ist,
- c) prüft er den tatsächlichen Besitzstand der von den öffentlichen Vorhaben betroffenen Flächen, so daß der Auftragnehmer oder Konzessionsträger zum Zeitpunkt der Übergabe mit den Bauarbeiten beginnen kann,
- d) bescheinigt er die Vollständigkeit der Planung auf allen Ebenen und prüft das Ausführungsprojekt auf seine Durchführbarkeit,
- e) wacht er über das Vorhandensein aller nötigen rechtlichen und sachlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Wettbewerbes, um bei der Übergabe den tatsächlichen Beginn der Bauarbeiten zu ermöglichen,
- f) wacht er über die Ausführung des Auftrages oder der Konzession,
- f-bis) wacht er bei Qualitätsausschreibungen darüber, dass die im Angebot des Auftragnehmers enthaltenen Verbesserungsvorschläge, welche in der Bewertung Berücksichtigung gefunden haben, in der Ausführung umgesetzt werden. Wenn in der Angebotsphase die Herstellung von Mustern verlangt wird, welche Maß- bzw. Sonderanfertigungen sind, wacht er darüber, dass jenes Unternehmen, welches das Muster hergestellt hat, den diesbezüglichen Auftrag auch durchführt,
- g) wacht er darüber, daß die Verfahrensverantwortlichen ihre Obliegenheiten im Sinne der Artikel 10, 11, 12 und 13 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, - soweit er sie nicht unmittelbar selbst ausübt - ordnungsgemäß wahrnehmen,

**NOTE****Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificata o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

**Note all'articolo 1:**

Si riporta, di seguito, il testo dell'articolo 8 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6.

**Art. 8 (Compiti del responsabile di progetto)**

(1) Il responsabile di progetto, nel rispetto delle direttive del coordinatore unico, sovrintende all'intero ciclo di realizzazione del lavoro pubblico e a tal fine:

- a) verifica la rispondenza dei progetti con le indicazioni espresse dall'amministrazione committente, segnalando gli interventi necessari a fronte di eventuali inadempienze o negligenze;
- b) verifica l'esistenza della copertura finanziaria di ogni spesa ordinata;
- c) verifica l'effettivo possesso delle aree interessate dai lavori in modo che l'appaltatore o il concessionario possa iniziare i lavori stessi al momento della consegna;
- d) certifica la completezza della progettazione di ogni livello e, relativamente alla progettazione esecutiva, ne verifica l'eseguibilità;
- e) vigila sulla sussistenza di tutti i presupposti di diritto e di fatto necessari, all'atto dell'indizione della gara, al fine di consentire l'effettivo inizio dei lavori al momento della consegna;
- f) vigila sull'esecuzione dell'appalto o della concessione;
- f-bis) nei bandi con criteri di qualità, vigila affinché le proposte di miglioramento contenute nell'offerta dell'appaltatore e considerate ai fini della valutazione, siano realizzate in sede esecutiva. Se nella fase dell'offerta si richiede la realizzazione di campioni su misura o speciali vigila affinché l'impresa che ha realizzato il campione svolga anche il relativo incarico;
- g) vigila sull'esercizio delle funzioni dei responsabili del procedimento di cui agli articoli 10, 11, 12 e 13 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, che non assume in via diretta;

- h) stellt er fest und bescheinigt, daß die Bauarbeiten besonders komplex oder aus einem anderen Grund so beschaffen sind, daß es zweckmäßig oder notwendig ist, die Abnahmeprüfung im Zuge der Bauausführung durchzuführen,
- i) schlägt er die Aufhebung des Vertrages zu Lasten des Auftragnehmers vor, wenn der Bauleiter wiederholt schwerwiegende Mängel, die nicht innerhalb der von ihm eingeräumten Frist behoben worden sind, aufgezeigt hat,
- j) schlägt er nach Mitteilung der betroffenen Parteien die gütliche Beilegung der in jeder Phase der Durchführung der Arbeiten auftretenden Streitfragen vor.

(1-bis) In Bezug auf die Projektüberprüfung von Absatz 1 Buchstabe a) und d) kann der Projektsteuerer Experten in Anspruch nehmen, welche spezielle Teile des Projektes überprüfen und dafür verantwortlich sind. Für Projekte mit einem Betrag von über 20 Millionen Euro wird die Überprüfung von Akkreditierungsstellen des Typs A, B oder C gemäß der europäischen Norm UNI CEI EN ISO/IEC 17020 vorgenommen. Die Validierung wird mit der Genehmigung des Projekts vorgenommen.

(2) Die Aufgaben und Befugnisse des Gesamtkoordinators und des Projektsteuerers können mit Durchführungsverordnung näher bestimmt und ergänzt werden.

Es wird im Folgenden der Text des Artikels 26 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6 angeführt.

#### Art. 26 (Auswahl des Auftragnehmers)

- (1) Es gibt folgende Arten der Vergabe:
- a) das offene Verfahren (öffentliche Ausschreibung),
  - b) das nicht offene Verfahren (beschränkte Ausschreibung),
  - c) der Unternehmen-Ideenwettbewerb,
  - d) das Verhandlungsverfahren (freihändige Vergabe).

(2) Bei Bauvorhaben des Landes entscheidet der zuständige Landesrat darüber, welches Verfahren für die Auswahl des Auftragnehmers anzuwenden ist. Mit der Veröffentlichung der Wettbewerbsausschreibung oder des Einladungsschreibens gilt die Entscheidung über das anzuwendende Auswahlverfahren als formell getroffen.

(2-bis) Bei Bauvorhaben, die im Sinne des Artikels 122 Absatz 7 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. April 2006, Nr. 163, auszuschreiben sind, wird vorzugsweise das Verfahren des wirtschaftlich günstigsten Angebots angewandt. Zur Förderung des Wettbewerbs und im Sinne einer vereinfachten Durchführung des Verfahrens werden von den eingeladenen Unternehmen Projekte, komplexe Unterlagen oder die Herstellung von Mustern im Verhältnis zum Auftragsvolumen verlangt.

- h) accerta e certifica che i lavori sono complessi o comunque sono tali che è opportuno o necessario procedere al collaudo in corso d'opera;
- i) propone la risoluzione del contratto in danno dell'appaltatore, qualora il direttore dei lavori abbia segnalato ripetute e gravi violazioni non regolarizzate nei termini prescritti dal direttore dei lavori;
- j) propone, su comunicazione delle parti interessate, la conciliazione delle controversie che insorgano in ogni fase del procedimento di realizzazione dei lavori.

(1-bis) In relazione alla verifica del progetto di cui al comma 1, lettere a) e d), il responsabile di progetto può avvalersi di esperti per la verifica di parti speciali del progetto che rispondono per le parti da loro verificate. Per progetti di importo superiore a 20 milioni di euro la verifica è eseguita da organismi accreditati di tipo A, B o C ai sensi della norma europea UNI CEI EN ISO/IEC 17020. La validazione è eseguita con l'approvazione del progetto.

(2) I compiti e le attribuzioni del coordinatore unico e del responsabile di progetto possono essere integrati e specificati con regolamento di esecuzione.

Si riporta, di seguito, il testo dell'articolo 26 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6.

#### Art. 26 (Procedure di scelta del contraente)

- (1) Le procedure di scelta del contraente sono:
- a) la procedura aperta (pubblico incanto);
  - b) la procedura ristretta (licitazione privata);
  - c) l'appalto concorso;
  - d) la procedura negoziata (trattativa privata).

(2) Per le opere di competenza della Provincia la decisione in ordine al sistema di scelta del contraente spetta all'assessore competente. Il sistema di scelta si intende formalmente deciso con la pubblicazione del bando di gara rispettivamente della lettera d'invito.

(2-bis) Per le opere ovvero lavori per cui deve essere indetta una gara ai sensi dell'articolo 122, comma 7, del decreto legislativo 12 aprile 2006, n. 163, e successive modifiche, si applica preferibilmente il metodo dell'offerta economicamente più vantaggiosa. Per favorire la concorrenza e facilitare lo svolgersi del procedimento, alle imprese invitate si richiedono progetti, documentazione complessa o la realizzazione dei campioni in proporzione all'entità dell'appalto.

(3) Am offenen und am nicht offenen Verfahren nehmen seitens des Auftraggebers teil:

- a) der zuständige Abteilungsdirektor oder ein von ihm Bevollmächtigter als Vorsitzender,
- b) ein Beamter der siebten oder einer höheren Funktionsebene der Landesabteilung Bauten- und Vermögensverwaltung,
- c) ein Beamter der Abteilung, die für die Durchführung des Vergabevertrages zuständig ist, und welcher der sechsten oder einer höheren Funktionsebene angehört.

Es wird im Folgenden der Text des Artikels 54 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6 angeführt.

#### Art. 54 (Bedingungen für die Weitervergabe)

(1) Die Weitervergabe unterliegt folgenden Bedingungen:

- a) die Bewerber müssen in ihrem Angebot jene Arbeiten oder Arbeitsabschnitte angeben, die sie weitervergeben wollen,
- b) der Auftragnehmer muß dem Auftraggeber den Antrag auf Ermächtigung zur Weitervergabe der Arbeiten vorlegen und die Namen der Subunternehmer angeben,
- c) der Subunternehmer muß, beschränkt auf die Ausführung der weitervergebenen Arbeiten, die Voraussetzungen besitzen, welche vom Hauptauftragnehmer verlangt wurden,
- d) der Subunternehmer muß das Bestehen von Kontrollen oder von Verbindungen mit dem Hauptunternehmer im Sinne von Artikel 2359 des Zivilgesetzbuches ausdrücklich erklären,
- e) auf den Subunternehmer darf keines der in Artikel 10 des Gesetzes vom 31. Mai 1965, Nr. 575, enthaltenen Verbote zutreffen,
- f) der Auftragnehmer muß dem Auftraggeber den Vertrag zwischen ihm und dem Subunternehmer in beglaubigter Abschrift innerhalb von 20 Tagen ab Vertragsabschluß übermitteln.

(2) Der Vertrag über die Weitervergabe kann erst nach Ermächtigung des Auftraggebers abgeschlossen werden, welche innerhalb von 30 Tagen nach Entgegennahme des Antrages laut Buchstabe b) zu erteilen ist. Diese Frist kann nur ein Mal verlängert werden, wenn stichhaltige Gründe vorliegen. Läuft diese Frist ab, ohne daß die Ermächtigung erteilt worden ist, gilt sie als erteilt.

(3) Der Zuschlagsempfänger darf dem Subunternehmer für die Arbeiten, die er weitervergibt, keine ungünstigeren Bedingungen einräumen, als er sie selbst mit dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart hat.

(3) Alle gare di procedura aperta e di procedura ristretta della Provincia partecipano:

- a) il Direttore di ripartizione competente in funzione di presidente o un suo delegato;
- b) un funzionario appartenente almeno alla settima qualifica funzionale della Ripartizione ai lavori pubblici e al patrimonio;
- c) un funzionario appartenente almeno alla sesta qualifica funzionale della ripartizione competente per l'esecuzione del contratto d'appalto.

Si riporta, di seguito, il testo dell'articolo 54 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6.

#### Art. 54 (Condizioni per l'affidamento in subappalto)

(1) L'affidamento in subappalto è sottoposto alle seguenti condizioni:

- a) che i concorrenti abbiano indicato, all'atto dell'offerta, i lavori o le parti di lavoro che intendono subappaltare;
- b) che l'appaltatore provveda a comunicare all'amministrazione committente la richiesta di autorizzazione con l'indicazione dei soggetti cui intende subappaltare;
- c) che l'affidatario del subappalto sia in possesso dei requisiti richiesti per la qualificazione dell'appaltatore limitatamente ai lavori oggetto del subappalto;
- d) che l'affidatario del subappalto abbia dichiarato la sussistenza di eventuali forme di controllo o di collegamento a norma dell'articolo 2359 del codice civile con l'impresa subappaltatrice;
- e) che non sussista nei confronti dell'affidatario del subappalto alcuno dei divieti previsti dall'articolo 10 della legge 31 maggio 1965, n. 575;
- f) che l'appaltatore provveda, entro il termine di 20 giorni dalla stipulazione del contratto di subappalto, alla consegna all'amministrazione committente di copia autentica del contratto di subappalto.

(2) Il contratto di subappalto viene stipulato dopo l'autorizzazione concessa dall'amministrazione committente entro 30 giorni dall'avvenuta comunicazione di cui alla lettera b). Tale termine può essere prorogato una sola volta, ove ricorrano giustificati motivi. Trascorso tale termine senza che si sia provveduto, l'autorizzazione si intende concessa.

(3) L'impresa aggiudicataria, per i lavori e le opere affidate in subappalto, non può accordare all'impresa subappaltatrice condizioni più sfavorevoli di quelle da essa stessa concordate con l'amministrazione committente.

**Anmerkungen zum Artikel 2:**

Es wird im Folgenden der Text des Artikels 7 des Landesgesetzes vom 17. Juni 1998, Nr. 6 angeführt.

**Art. 7 (Verwaltungsexterner Projektsteuerer)**

(1) Falls der Auftraggeber aufgrund eines Mangels an Fachleuten im Stellenplan nicht in der Lage ist, die dem Projektsteuerer zugewiesenen Aufgaben auszuüben, kann er mit den genannten Aufgaben eine Person beauftragen, die über eine angemessene berufliche Fachkompetenz verfügt.

(2) Die Aufträge werden nur Dienstleistungsgesellschaften oder Freiberuflern erteilt, die über spezifische Fachkenntnisse verfügen, die für die Ausführung des einzelnen öffentlichen Bauvorhabens erforderlich sind.

(3) Voraussetzung für die Ernennung ist die Vorlage einer Haftpflichtversicherung, welche die Berufsrisiken abdeckt.

**Note all'articolo 2:**

Si riporta, di seguito, il testo dell'articolo 7 della legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6.

**Art. 7 (Responsabile di progetto esterno all'amministrazione)**

(1) Le amministrazioni committenti, qualora per carenza in organico di personale tecnico non siano nelle condizioni di espletare le attività ascritte al responsabile di progetto, possono affidarle ad un soggetto con le qualifiche professionali adeguate.

(2) Gli incarichi sono conferiti soltanto a società di servizi o a professionisti aventi competenze specifiche necessarie per lo sviluppo del ciclo di realizzazione del singolo lavoro pubblico.

(3) La nomina è subordinata alla presentazione di un'adeguata polizza di assicurazione a copertura dei rischi derivanti da responsabilità professionale.